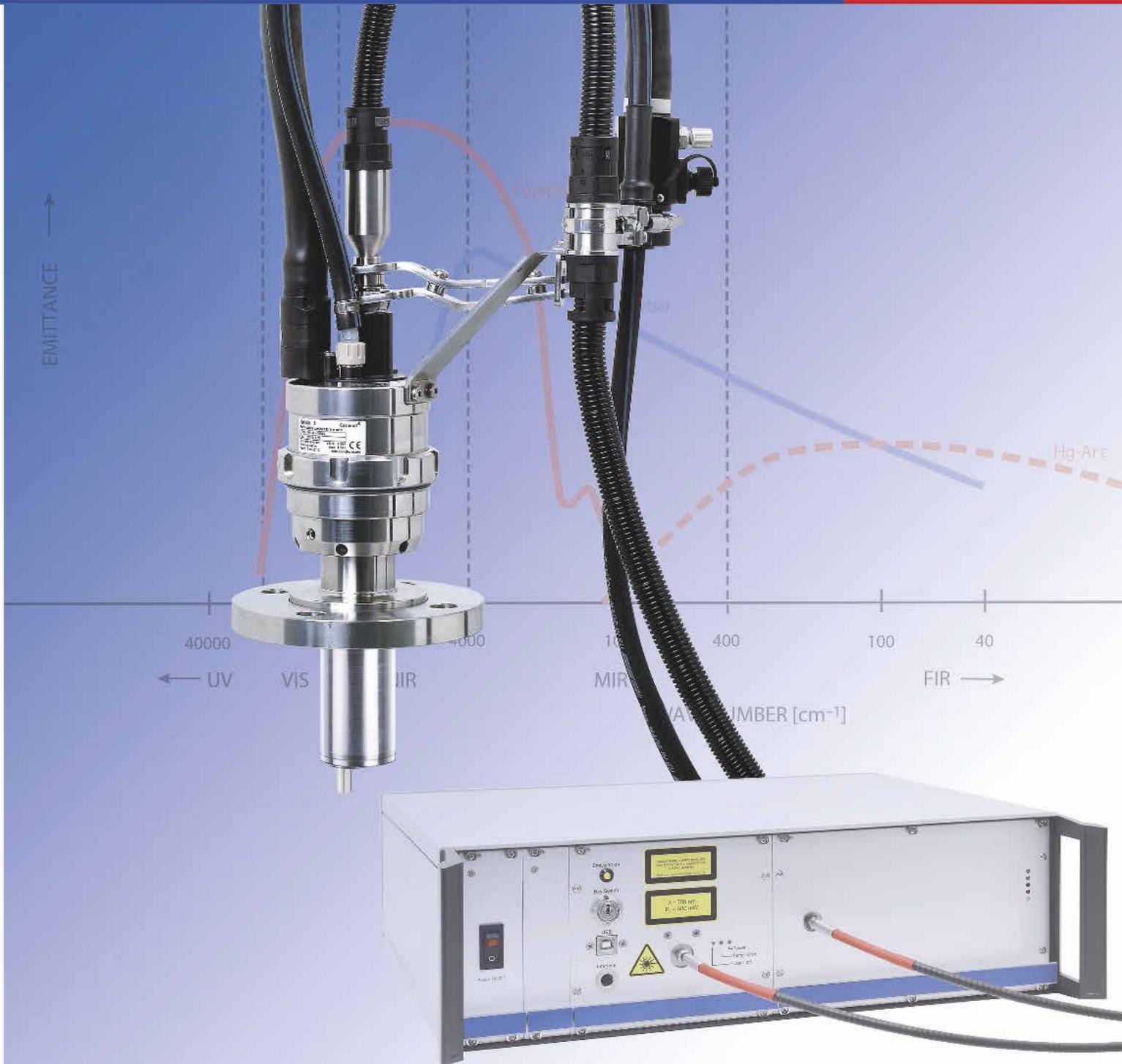


cav

chemie anlagen verfahren

2 2016



TITEL

**Wechselarmatur
für Inline-Prozess-
spektroskopie**

Seite 30

SICHER GETRENNT

**Doppelt gerohrt
hält besser**

Seite 20

INDUSTRIE 4.0

**Bausteine für das
Digital Enterprise**

Seite 34

PRODUKTREPORT

**Stellantriebe im
Überblick**

Seite 46

MEGA-DEALS IN CHEMIE UND PHARMAZIE

Pharmabranche mit neuem M&A-Rekordjahr

Weltweit konnte die Chemie- und Pharmabranche im Jahr 2015 Fusionen und Übernahmen im Wert von 372 Mrd. US-Dollar verzeichnen. Das bedeutet im Vergleich zu 2014 (214 Mrd. US-Dollar) eine Zunahme um 74%. Wesentliche Ursache für den starken Anstieg waren einige sehr große Deals im Pharmasektor. Hier belief sich der Gesamtwert der abgeschlossenen Transaktionen 2015 auf 298 Mrd. US-Dollar. Damit wurde selbst das bisherige Rekordjahr 2000 mit 253 Mrd. US-Dollar deutlich übertroffen. Das zeigt eine KPMG-Analyse, die auf Zahlen von Thomson Reuters beruht. In beiden Sektoren kündigen sich zudem auch für 2016 neue Transaktionen historischen Ausmaßes an. Der größte angekündigte Deal aus dem letzten Jahr wird aller Voraussicht nach auch der größte Zusammenschluss in der Geschichte der Pharmaindustrie und die drittgrößte Transaktion überhaupt werden: Der US-Konzern Pfizer plant die Über-

nahme des Pharmaunternehmens Allergan für 160 Mrd. US-Dollar. Mit einem kumulierten Marktwert von aktuell rund 320 Mrd. US-Dollar würde der neue Pharmariese das Börsenschwergewicht Johnson & Johnson überholen und die Größenordnung des Bruttoinlandsprodukts von Dänemark erreichen. Auch deutsche Unternehmen richten ihr Portfolio strategisch neu aus. Im Oktober gliederte Bayer seine Materialscience-Tochter unter dem Namen Covestro erfolgreich aus, um sich noch stärker auf den Lifesciences-Bereich zu fokussieren. Der Darmstädter Merck-Konzern bekam im November für die Übernahme des amerikanischen Laborausrusters Sigma-Aldrich grünes Licht und stärkt damit seine Forschungssparte. M&A-Aktivitäten im Wert von 74 Mrd. US-Dollar waren im vergangenen Jahr in der globalen Chemieindustrie zu verzeichnen. Dabei belief sich der Gesamtwert der zehn größten

Transaktionen bereits auf 51 Mrd. US-Dollar, mehr als eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr. Der Gesamtwert der zehn größten, bisher nur angekündigten Transaktionen in 2015 vervierfachte sich sogar im Vergleich zum vorherigen Jahr auf 149 Milliarden US-Dollar. Ein ausschlaggebender Grund hierfür ist ein weiterer Mega-Deal. Dow Chemical strebt den Zusammenschluss mit DuPont für 62,1 Mrd. US-Dollar an. Die beiden Global Player ordnen ihre Produkt-Portfolios strategisch neu, indem sie sich zunächst zusammenschließen und dann in drei hoch spezialisierte Gesellschaften für die Bereiche Agrarchemie, Hochleistungsmaterialien und Spezialitätenchemikalien aufspalten. Diese Megafusion könnte auch zu einem Paradigmenwechsel im Agrarchemiegeschäft führen. Generell geht der M&A-Trend in Chemiesektor weg von den Basischemikalien hin zur Spezialchemie.

MAINTENANCE DORTMUND 2016

Instandhaltung heute und morgen

Die Maintenance Dortmund 2016 ist eine etablierte Fachmesse für Instandhaltung. Vom 24. bis 25. Februar 2016 haben Fachbesucher die Möglichkeit, sich über die aktuellen Trends und neue Standards der Instandhaltung zu informieren. Dazu gibt es erstmals von Experten geführte themenorientierte Messerundgänge, spezielle Kompaktseminare und als Besonderheit die Besichtigung eines Instituts von Europas größter Organisation für angewandte Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen. „Auf den Guided Tours erfahren angemeldete Fachbesucher die wichtigsten Neuerungen und Trends zu bestimmten Themen direkt vom Aussteller. Kompakter geht es fast nicht“, verspricht Anke Görg, Marketing Project Ma-

nager des Veranstalters Easyfairs Deutschland GmbH. Dass die themenorientierten Rundgänge von den Experten des FIR e.V. der RWTH Aachen geführt werden, erhöht den Wert noch. Sie geben einen Einblick in die Welt der Instandhaltungsplanung und Steuerung (IPS). Neu sind ab diesem Messejahr auch Kompaktseminare, für die der Messeveranstalter die Experten von T.A. Cook gewonnen hat. Referenten mit langjähriger Industrieerfahrung vermitteln in speziellen Vorträgen komprimiertes Wissen. An beiden Messetagen werden die Themen „Arbeitsvorbereitung für Instandhalter“ und „Praktische Umsetzung von Reliability Centered Maintenance“ in zwei Konferenzräumen angeboten. Höhepunkt der Neuheiten ist die Möglichkeit zur Besichtigung des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik IML in Dortmund. Angemeldete Fachbesucher genießen einen Blick hinter die Kulissen und sehen die Zukunft, die mit Macht schon Gegenwart wird. Die Exkursion zeigt konkrete Umsetzungen von Modulen und Automatisierungslösungen zu Industrie 4.0 genauso wie Zukunftstechnologien.

USA ZUM ERSTEN MAL PARTNERLAND

Barack Obama eröffnet die Hannover Messe 2016

Der amerikanische Präsident Barack Obama wird gemeinsam mit Bundeskanzlerin Angela Merkel die Hannover Messe 2016 eröffnen, die vom 25. bis zum 29. April ausgerichtet wird. Die Vereinigten Staaten von Amerika sind in diesem Jahr zum ersten Mal das Partnerland. „Die Zusage Obamas ist ein großartiges Signal für die internationale Strahlkraft der Hannover Messe“, sagt Dr. Jochen Köckler, Vorstandsmitglied der Deutschen Messe AG. „Und das Timing ist perfekt: Die USA haben sich im Zuge ihrer Re-Industrialisierung zu einem höchst attraktiven Geschäftspartner für die Industrie entwickelt und sind etwa für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau mittlerweile Exportmarkt Nummer eins.“ Aus dem Partnerland USA werden rund 250 Unternehmen teilnehmen. Insgesamt werden etwa 5000 Industrieunternehmen aus 70 Ländern zur Hannover Messe erwartet.

